

Herrn Oberbürgermeister
Hermann Vogler
Rathaus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anbei die Anträge/Anfragen der CDU-Fraktion Ravensburg
bezüglich den Beratungen im
Verwaltungsausschuß (VA) öffentlich, 26.04.2010
in den Ortschaftsräten Eschach, Taldorf, Schmalegg
im Gemeinderat (GR) 03.05.2010

Haushaltskonsolidierung 2010 – Anträge/Anfragen der CDU-Fraktion Ravensburg

1. Vorschläge an den Gemeinderat zur Umsetzung/bzw. Vorschläge an den GR, die nicht zur Umsetzung vorgeschlagen sind.

Zu Nr. 3 und 4:

- **Stellenbesetzungs- und Beförderungssperre von 3 Monaten**
- **einmalige Reduzierung der Ausbildung 2011 um 50%**

Antrag CDU-Fraktion: vorgesehene Ausbildungsstellen weiterhin besetzen (Verwaltung schlägt vor 4 Ausbildungsstellen einmalig 2011 nicht zu besetzen). Dafür eine Stellenbesetzungs- und Beförderungssperre auf "in der Regel" 4 Monate ausdehnen. Ausnahme sind in der Zuständigkeit der Verwaltung und/oder VA/GR in dringenden Fällen möglich.

Zu Nr. 19 - Pferdemarkt, Reduzierung auf zwei-Jahresturnus

Antrag CDU-Fraktion: Pferdemarkt **jährlich** belassen, **nicht** im Wechsel mit der Messe Friedrichshafen veranstalten. Weitere Einsparungen mit Baubetriebshof/Blutreitergruppe prüfen.

- 2 -

Zu Nr. 22 – Sondernutzung, Gebührenerhöhung Freiausschank Gaststätten in Ravensburg

Antrag CDU-Fraktion:

- zunächst Information durch die Verwaltung über Vergleichsgebühren mit anderen Städten in der Region
- Informationsgespräche mit DeHoGa Ravensburg über Gastronomie/Hotellerie-Situation 2009/2010 führen
- allenfalls: Gebührenerhöhung über Stufenlösung: + 25%, + 50%
- Gastronomieleistungen in Ravensburg berücksichtigen wie öffentliche, unentgeltliche Toilettenbenutzung, Sauberkeit auf den öffentlichen Räumen vor den Gaststätten, Sicherheit und Sozialkontrolle in und vor den Gaststätten, Marketingleistung der Gaststätten für eine lebendige Innenstadt.
- Außenbewirtschaftung (siehe Flappachbad-Besucher) von der Wettersituation in den Sommermonaten abhängig.

Zu Nr. 29 – Stadtreinigung, Reduzierung Einsatz Großkehrmaschine

Antrag CDU-Fraktion: mit Wifo PRO Ravensburg und Initiative prüfen: Firmen und Hausbesitzer/Privatpersonen in der Altstadt beteiligen sich in "Zeiten knapper Kassen" aktiv oder finanziell für einen gewissen Zeitraum an der Stadtreinigung und an der Grünpflege. (siehe bereits bestehende Projekte in anderen Städten).

Bürgerschaftliches Engagement gerade hier möglich – "Saubere Stadt Ravensburg geht alle an – wir sind dabei!"

Zu Nr. 32 – Reduzierung wenig genutzter Spielplätze

Antrag CDU-Fraktion:

- siehe HH-Antrag CDU-Fraktion "Spielplatz-Sanierungskonzept für die Gesamtstadt Ravensburg mit Ortschaften". Also: Vor Entscheidung im GR Spielplatz-Konzept beraten.

- Informationsgespräche mit dem KiGa-Gesamtelternbeirat (GEB) und Stadtteil-Sprechern bzw. Gruppen führen.

- Spielplatzbetreuung durch Stadtteilgruppen/Vereine prüfen.

Beteiligung durch Bürgerschaft gerade hier möglich – "Familienfreundliche Stadt Ravensburg – wir sind dabei!"

- 3 -

Zu Nr. 64 – Obdachlosenwesen – Schließung Wangener Straße

Anfrage CDU-Fraktion: Verkauf/Verpachtung des ehemaligen Bauernhauses an Ravensburger Vereine prüfen. Dazu liegen Anfragen da. Vereine sind in der Lage ehrenamtlich Sanierungen zu leisten.

Zu Nr. 77 – Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

Anfrage CDU-Fraktion: 2010 noch stattfinden lassen, dann einen 5- oder 10-Jahresrhythmus prüfen. 2010 = 20 Jahre Deutsche Einheit.

- kath. und ev. Gesamtkirchengemeinden führen am Tag der Deutschen Einheit seit mehreren Jahren ein Friedensgebet an der Mariensäule durch.

- CDU Ravensburg führt jährlich ehrenamtlich eine "Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit" durch. Beides kann das städtische Budget entlasten.

Zu Nr. 102 – Parkraumbewirtschaftung Flappachbad

Antrag CDU-Fraktion: - Beratung erst nach Sanierung der Parkplätze, Sanierungskonzept aufgrund der HH-Lage zurückgestellt.

- Familien- und Kinderverträglichkeit eines Parkentgeltes prüfen. Ein Parkentgelt geht zu Lasten der Ravensburger Familienförderung!

Zu Nr. 117 – Vermietung Altes Theater

Antrag CDU-Fraktion: Vermietung Altes Theater spätestens für den 01.01.2012 festlegen, bei starker Nachfrage durch mögliche Interessenten evtl. bereits ab 01.07.2011. Durch Eröffnung Kunstmuseum im Frühjahr 2012 evt. "halbjährliche Galeriepause" möglich.

Zu Nr. 152 – Gebühr für Bezug Mitteilungsblatt Ortschaften

Antrag CDU-Fraktion: Zustimmung Vorschlag Ortschaften Eschach, Taldorf, Schmalegg auf Gebührenverzicht 12 Euro/jährlich – Kompensation durch die Anhebung der pauschalen Sperrre von 0,5 % über alle Budgets von 1% auf 1,5% in allen Ortschaften.

(Siehe Nr. 156)

Zu Nr. 20 – Ausweitung Vollzugsdienst

Prüfantrag CDU-Fraktion: Synergieeffekte erzielen durch gemeinsame Aufgabenerledigung Vollzugsdienst/Präsenzdienst – dadurch Haushaltsentlastungen möglich.

- 4 -

Zu Nr. 62 und Nr. 72 – Familienförderung – Familienkarte und Gutscheineftchen

Dazu auch Nr. 116 – Familienförderung Wohnraumerwerb

Prüfantrag CDU-Fraktion: Gutscheineftchen belassen und wie bereits besprochen ein **“Finanzförderungskonzept Familien“** durch die Sozialverwaltung als **Gesamtkonzept** vorlegen.

Nr. 76 – Kulturmagazin Stadtlandfluss

Prüfantrag CDU-Fraktion: konsequente interkommunale Zusammenarbeit auch in der Kultur-Öffentlichkeitsarbeit prüfen – weitere Anstrengungen einer Kulturgesamtausgabe mit Zehntscheuer, Theater Ravensburg, Stadtbücherei usw.

Siehe HH-Anträge der CDU-Fraktion zur interkommunalen Zusammenarbeit in der Kulturarbeit.

Nr. 91/92 – Parkraumbewirtschaftung Nordstadt und OSH-Gelände

Prüfantrag CDU-Fraktion: Vor GR-Entscheidung Information der Verwaltung zu: - Kosten eines Sanierungskonzeptes der Plätze

- Auswirkungen auf die Innenstadt/Parkhäuser (evtl. Parkierungsdruck)
- Auswirkungen auf Mitarbeiter der Innenstadt-Fachgeschäfte
- Familien- und Kinderverträglichkeit (Finanz-Mehrkosten)
- Einbinden in ein **Gesamtkonzept Parkraum Nordstadt**

Nr. 107/108 – Namensrechte Kletter- und Bewegungshalle und Eissporthalle Ravensburg

Prüfantrag CDU-Fraktion: Prüfung einer möglichen Interessentenliste und deren Finanzierungsangebote, Beratung im VA und GR

Nr. 125 – weitere Förderung “Ravensburg macht Sinn“

Prüfantrag CDU-Fraktion: Effizienzbericht RV macht Sinn durch die Verwaltung und die Initiative Ravensburg bzw. WiFo PRO Ravensburg für den HH 2011 zur weiteren Beratung im VA und GR.

Prüfanträge an die Verwaltung durch die CDU-Fraktion

- 5 -

1. Information über die Vermessungsabteilung im Baudezernat – Prüfung durch die Verwaltung: Verlagerung/bzw. Leistungserbringung durch private Vermessungsinstitute und/oder Vermessungsamt des Landkreises.

2. Mittelfristige Zentralisierung des Baudezernates und weiterer Verwaltungsbereiche der Stadt (Mitvertragsende Weingartner Hof, Sozialamt u.a.) in ein **Technisches Rathaus**.

Verwaltung prüft Standortmöglichkeiten evt. bei P 7 – Meersburger Straße.

- Synergieeffekte durch kürzere Wege, schnellere Entscheidungen.
- Synergieeffekte durch weniger Räume, weniger Bewirtschaftungskosten, weniger Energiekosten.

- Neue Chance für eine städtebauliche Entwicklung in der Seestraße, auch nach dem Neubau der Polizeidirektion bzw. dem Polizeirevier Ravensburg in der Gartenstraße.

3. Vermarktung des Postquartiers 2010, spätestens 2011

Postquartier ist seit 4.Quartal 2000 (!) geräumt, im 10. Jahr des Leerstands sollte eine Vermarktung mit städtebaulicher Qualität möglich sein. Es entstehen auch Leerstandskosten für den Haushalt!!

Vermarktung bringt eine weitere Entwicklungschance in der Bahnstadt und entlastet wesentlich den städtischen Haushalt. Interessenten sind vorhanden, Prüfung eines möglichen Abrisses zur besseren Vermarktung!

4. Bericht Ökologische Modellstadt Ravensburg 1995-2010

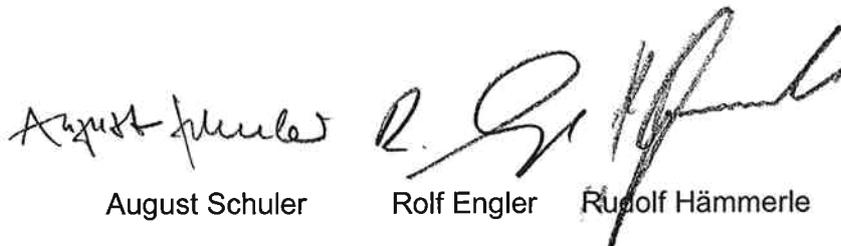
- Abschluß-/Zwischenbericht ermöglicht Ansätze für effektivere(n) Umweltförderung/Umweltschutz/Klimaschutz/Naturschutz in den kommenden Jahren. Wo sollen die Schwerpunkte sein ? Bei geringer werdenden Finanzmitteln: wo setze ich diese umweltpolitischen Schwerpunkte und wo setze ich meine Finanzmittel effektiv ein!

- Siehe Integrationskonzept der Stadt, siehe Familienförderungskonzept der Stadt, Siehe Senioren in Ravensburg, Siehe Jung in Ravensburg, siehe Spielplatz-Sanierungskonzept in Ravensburg.

- Siehe HH-Anträge der CDU-Fraktion 2008, 2009, 2010 – ein neues Konzept Ökologische Modellstadt 2010-2020 braucht einen Abschlußbericht mit belastbaren Daten und Fakten.

- 6 -

- Mit der Datensammlung European Energy Award sollten die Darstellung 15 Jahre Ökologische Modellstadt Ravensburg jetzt möglich sein – auch für weitere Fördermaßnahmen durch Bund und Land.



CDU-Fraktion

August Schuler

Rolf Engler

Rudolf Hämmerle



SPD-Fraktion im Gemeinderat Ravensburg

Stadt Ravensburg
Herrn
OB Hermann Vogler

88212 Ravensburg

Frank Walser
Fraktionsvorsitzender
Schützenstr. 8
88212 Ravensburg

Tel.: Ber. 0751/841591
Mob. 0170/3418974

Ravensburg, 21.04.2010

Haushaltskonsolidierung
Anträge

Sehr geehrter Herr Vogler,

im Rahmen der Haushaltskonsolidierung stellen wir folgende Anträge:

Zu Anlage 1 (Vorschläge an den Gemeinderat zur Umsetzung):

- Nr.3: Die Sperrfrist bei Stellenbesetzungen und Beförderungen beträgt grundsätzlich sechs Monate. In begründeten Einzelfällen kann durch Entscheidung des Verwaltungsausschusses hiervon abgewichen werden
Sollte dieser Antrag keine Mehrheit erhalten, schließen wir uns dem entsprechenden Antrag der FDP-Fraktion an.
- Nr. 4: Diesen Vorschlag lehnen wir ab. Die erforderliche Deckung kann über Nr. 3 erfolgen.
- Nr. 32 Ergänzung: Nicht mehr genutzte Spielflächen werden verkauft oder verpachtet.
- Nr. 97: Der Preis für die Monatskarte beträgt 30,00 Euro (Begründung: Ausgewogenheit zwischen Tages- und Monatspreis)
- Nr. 152: Soweit für das Mitteilungsblatt kein Entgelt erhoben wird, wird (in Übereinstimmung mit dem entsprechenden Antrag der FWV) es nicht mehr zugestellt, sondern zur Abholung ausgelegt.

Zu Anlage 2 (Vorschläge nicht zur Umsetzung vorgeschlagen):

- Nr. 20: Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit zu prüfen
- Nr. 46: Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit und die Auswirkungen auf die Nutzer zu prüfen
- Nr. 62: Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit zu prüfen
- Nr. 91/92: Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzbarkeit, insbesondere im Hinblick auf vorab zu erbringende Investitionen zu prüfen.
- Nr. 107 und 108: Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen
- Nr. 148: Die Grundsteuer A wird auf 340 Punkte erhöht

Mit freundlichen Grüßen

Freie Wähler Ravensburg e.V.

Herrn
Oberbürgermeister Vogler
Rathaus

88212 Ravensburg

Ravensburg, 23.04.2010

Haushaltskonsolidierung 2010

Vorschläge an Gemeinde-Rat zur Umsetzung

Die FW-Fraktion stimmt den folgenden Vorschlägen zu:

- Nr. 4 Einmalige Reduzierung der Ausbildung
- Nr. 5 DLRG-Wasserrettung
- Nr. 16 Gebühren-Erhöhung Gewerbeanmeldung
- Nr. 17 Gebühren-Erhöhung Waffenrecht
- Nr. 18 Kunstival-Reduzierung 50 %
- Nr. 20 Erhöhung Marktgebühren
- Nf. 21 Gebühren-Erhöhung Sondernutzung Straßen
- Nr. 22 Gebühren-Erhöhung Sondernutzung Freiausschank
- Nr. 23 Ausschöpfen Gebühren Verkehrswesen
- Nr. 24 Versicherung Terrorisiko
- Nr. 25 Verzicht auf Umweltschadenversicherung
- Nr. 28 Städt. Kleineinleiterabgabe
- Nr. 29 Reduzierung Stadtreinigung
- Nr. 33 Reduzierung Winterdienste
- Nr.43 Erhöhung Elternbeiträge
- Nr. 44 Reduzierung Schulbudgets um 10 %
- Nr. 49 Reduzierung Sportförderung Kernstadt
- Nr. 52 Städtepartnerschaft
- Nr. 53 Eventausschuss – Reduzierung
- Nr. 56 Städtepartnerschaft Mollet del Valles
- Nr. 57 Städtepartnerschaft Verzicht Sportvereine
- Nr. 59 Rathauskonzerte Verzicht Bühne
- Nr. 64 Obdachlosenwesen
- Nr. 65 Reduzierung Notplätze Württ. Hof
- Nr. 74 Anpassung Sozialfonds
- Nr. 77 Konzert Tag dt. Einheit
- Nr. 79 Bilder des Jahres
- Nr. 80 Kindertheatertage
- Nr. 83 Kürzung Kulturförderung
- Nr. 85 Erhöhung Abopreise
- Nr. 89 Erhöhung Benutzer Bücherei

- Nr. 94 Verkürzung Saison ESH
- Nr. 95 Eintrittspreise ESH
- Nr. 97 Erhöhung P + R am Bahnhof
- Nr. 99 Erhöhung Eintrittspreise Sport + Freizeitbäder
- Nr. 102 Parkraumbewirtschaftung Flappachbad
- Nr. 103 Wegfall Rabattierung Geldkarte
- Nr. 106 Ausschüttung BOB
- Nr. 111 Schließung Sporthallen Ferienzeit
- Nr. 117 Vermietung Altes Theater
- Nr. 116 Event „Abgefahren“ alle 2 Jahre
- Nr. 122 Verzicht Subventionierung Stellplätze
- Nr. 134 Öffentlichkeitsverb. RV live
- Nr. 145 Erhöhung Hundesteuer
- Nr. 146 Erhöhung Vergnügungssteuer
- Nr. 152 Gebühr Mitteilungsblatt Ortschaften
- Nr. 153 Nicht-Wiederbesetzung Ortsbauhof
- Nr. 156 pauschale Sperre Taldorf, Eschach und Schmalegg

**Haushaltskonsolidierung 2010
Vorschläge an Gemeinderat zur Umsetzung.**

Die FW-Fraktion stellt folgende Anträge:

zu Nr. 3:

Die Stellenbesetzungs- und Beförderungssperre von 3 Monaten – bereits von OB Vogler verfügt – wird für das Jahr 2010 auf 6 Monate erweitert.

Zu Nr. 19:

Über eine Zuschussreduzierung soll mit dem Veranstalter verhandelt werden.

Der Jahresturnus soll beibehalten werden.

Begründung: Der Pferdemarkt ist ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung der Blutreitergruppe Ravensburg.

zu Nr. 34:

Abfall-RAWEG

Die Mitgliedschaft RAWEG wird gekündigt.

Die Leistungen ausgeschrieben.

Begründung: Die Leistungen sind durch Ausschreibung wesentlich billiger zu haben. Desweiteren ist es unzulässig, Rückvergütungen der vergangenen Jahre im HH einzusetzen, bei Defizit aber die Gebührenzahler zu belasten.

zu Nr. 35:

Gebührenerhöhung ja, aber max. 10 %.

zu Nr. 42:

Mittagessen für Lehrer und Gäste auf 5,-- €/Mittagessen anheben.

Nr. 94/1:

Der Kostenanteil pro Std. Eiszeit wird von 10,--€/Std. auf 20,-- €/Std. angehoben.

Begründung: siehe HH-Rede FW-Fraktion

Haushaltskonsolidierung 2010

zu Vorschlägen, die von der Verwaltung nicht zur Umsetzung vorgeschlagen wurden:

Die FW-Fraktion beantragt, einzelne Maßnahmen zu beschließen.

Im einzelnen:

Nr. 41:

Umlegen der Raumkosten auf externe Nutzer.

Anfallende Verbrauchskosten sind in Rechnung zu stellen.

Nr. 45:

Reduzierung Projektaufwand. Einsparungen von 30.000,-- anstatt 69.000,-- €.

Begründung: Leseförderung und Lernhilfen nicht reduzieren.

Nr. 50: Hallengebühren

Die FW-Fraktion beantragt eine komplette Aufstellung aller Verrechnungssätze der Vereine Gesamtstadt sowie der tatsächlich entstehenden Kosten für die Nutzungsüberlassung (Sportförderung).

Nach Vorlage dieser Aufstellungen ist über Erhebung eines Eigenanteils der Vereine erneut zu beraten.

Nr. 61:

Über die Rückgabe an das Landratsamt ist zu verhandeln.

Bei Stadt und Kreis werden Doppelstrukturen vorgehalten.

zu 72: Familienförderung

Gutscheinheftchen soll es weiterhin geben, nach den bisherigen Regeln, aber gegen Schutzgebühr von 5,-- €/Heft.

zu 78:

RV spielt alle 2Jahre

Alle Jahre ist völlig ausreichend. die Attraktivität ist so noch zu steigern.

zu Nr. 91/92:

Parkraumbewirtschaftung Nordstadt und OSH-Gelände:

Eine Kostenberechnung der zur Bewirtschaftung notwendigen Einrichtungen ist vorzulegen (Konzeption, Schranken etc.)

zu Nr. 104:

ÖPNV Einstellung der verbilligten Einzelfahrscheine an Samstagen:

Dieser Vorschlag soll umgesetzt werden.

Die bestehenden Verträge sind zu kündigen.

zu Nr. 105:

Die Kündigung Schwachlastzeiten RV-Bavendorf ist umzusetzen, außer an Samstagen und Sonntagen.

zu Nr. 107:
Verkauf Namensrechte
Umsetzen, die Halle bleibt auch bei Namensgebung eine städt. Halle.

zu Nr. 108:
Verkauf Namensrechte
Umsetzen, die Halle bleibt auch bei Namensgebung eine städt. Halle.

zu Nr. 125:
Förderung für „Ravensburg macht Sinn“ ist einzustellen.
Das Projekt kommt ohne Förderung aus.

zu Nr. 128:
Der Betreuungsaufwand ist zu reduzieren.
Die Projektanzahl hat abgenommen. Einsparung von mindestens 25.000,-- €/Jahr ist ohne weiteres möglich.

Haushaltskonsolidierung 2010

Prüfaufträge (lt. Verwaltung)

Die FW-Fraktion beantragt,
folgende Vorschläge nicht nur zu prüfen, sondern umzusetzen.

Anträge zu

Nr. 30:
Zusammenführung umsetzen, sobald als organisatorisch möglich.

Nr. 38:
Einheitliches Konzept umsetzen, Unterschiede sind nicht gerechtfertigt.

Nr. 55:
Konzessionsabgabe einführen, in Absprache mit Horgenzell.

Nr. 98:
Gebühren Gehwegreinigung erheben!

Nr. 100:
Straßenbeleuchtung vereinheitlichen.

Nr. 119:
Hochbauzuständigkeit zusammenfassen.

Nr. 126/127:

Strategiepapier der TWS muß vorher im Gemeinderat beraten und beschlossen werden.

Nr. 141:

Mit Friedrichshafen und Weingarten sind entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

Nr. 144:

Zweitwohnungssteuer einführen.

Nr. 154:

Die Stelle ist zu streichen.

Nr. 155/164:

Hallen-/Veranstaltungsräume durch die Hallen-GmbH vermarkten.

Antrag bereits im HH der FW-Fraktion.

Nr. 159:

Liegenschaftsverwaltung ist zu zentralisieren.

Der Fraktionsvorsitzende

Werner Fricker

16. April 2010 *Cher.*

FDP Gemeinderatsfraktion Ravensburg

FDP Fraktion Ravensburg, Marktstraße 12, 88212 Ravensburg

Herrn Oberbürgermeister
Hermann Vogler
Rathaus

88212 Ravensburg

Haushaltskonsolidierung 2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion beantragt, den Vorschlägen der Verwaltung folgende Vorschläge hinzuzufügen:

I. Vorschläge in der Zuständigkeit der Verwaltung

Zu Nr. 11:

Die Verwaltung möge einen Wechsel des Anbieters prüfen, nämlich von der Post zu Südmil.

Anmerkung: Südmil holt die Post ab, so dass weitere Kosten gespart werden können. Südmil ist wesentlich günstiger wie die Bundespost. Erst Recht ist Südmil günstiger wie eigenes Personal.

Aufgabenkritik bei der Prüfung der zu versendenden Post (Prospekte, Informationsmaterial o. ä.). Konsequente Einsetzung des Internets.

Zu Nr. 12 Telefonbucheintrag

Die Verwaltung möge prüfen, ob auf einen Telefonbucheintrag insgesamt verzichtet werden kann, wenn eine automatisch geführte Anrufweiterleitung erfolgt (siehe Telekom).

Zu Nr. 51

Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Vergabe der Pflege der städtischen Sportplätze bei gleichzeitiger Reduzierung des Personals der Betriebshöfe oder des Amtes für Grünflächen kostengünstiger ist als die Eigenbewirtschaftung.

FDP

Die Liberalen

www.fdp-ravensburg.de

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Roland Dieterich
Marktstraße 12
88212 Ravensburg
Tel: 0751/8880-0
Roland.Dieterich@fdp-ravensburg.de

Thomas Gihring
Kuppelnaustraße 27²
88212 Ravensburg
Tel: 0170/9615770
thomas.gihring@fdp-ravensburg.de

16. April 2010 d/kb

www.fdp-ravensburg.de

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Roland Dieterich
Marktstraße 12
88212 Ravensburg
Tel: 0751/8880-0
Roland.Dieterich@fdp-ravensburg.de

Thomas Gihring
Kuppelnaustraße 27
88212 Ravensburg
Tel: 0170/9615770
thomas.gihring@fdp-ravensburg.de

Bankverbindung
Konto 7451500341
BLZ 600 501 01
Baden-Württemberg
Bank,
Stuttgart

Zu Nr. 123

Die Vermarktungskosten sind auf Null einzusparen, wenn die Vermarktung Maklern übertragen wird mit der Maßgabe, dass der Verkäufer keine Maklergebühr bezahlt. Angesichts der angespannten Grundstückssituation in Ravensburg werden alle Ravensburg Makler bereit sein, ohne Maklerprovision zu arbeiten. Dadurch wird auch der Vermarktungserfolg wesentlich verbessert.

Weniger Ausgaben € 30.000,00 statt € 10.000,00.

Ergänzend sind folgende Vorschläge zu erörtern als

Nr. 161:

Es ergeht eine allgemeine Anordnung, dass Besichtigungen und Fahrten zur Einnahme von Augenscheinen nur in ganz begründeten Fällen zulässig sind. An Besprechungen mit Dritten sollen nur Beamte und Mitarbeiter in der absolut und unabweislich notwendigen Zahl teilnehmen.

Nr. 162

Die Verwaltung möge die Kosten und die Einsparungsmöglichkeiten für ein Out-Sourcing des gesamten Vervielfältigungswesens prüfen.

II. Vorschläge an den Gemeinderat zur Umsetzung

Zu Nr. 3:

Frei werdende Stellen werden nicht nur drei Monate lang gesperrt, sondern die Neubesetzung erfolgt jeweils nur nach einer Aufgabenkritik durch den Verwaltungsausschuss und Freigabe der Neubesetzung.

Mitarbeiter, die eine Reduzierung von Verwaltungsaufgaben vorschlagen, die die Zustimmung des Verwaltungsausschusses finden und die zu einer dauerhaften Personalkürzung führen, werden mit einer Prämie belohnt. Die Prämienhöhe entspricht 10 % der eingesparten Kosten in einem Jahr.

Zu Nr. 35:

Die Verwaltung möge berichten, ob auf einem städtischen Grundstück oder einem vorhandenen Friedhof noch ein Tierfriedhof eingerichtet werden kann mit Gebühren, die gewinnträchtig sind.

Zu Nr. 94:

Erstmals 2011 werden die Stundensätze für Tower Stars und ESV und weitere eislauffreibende Vereine erhöht um € 10,00 auf € 20,00/Stunde und von da an jedes Jahr um 5 % bis zur Erreichung eines Kostendeckungsbeitrags von wenigstens 50 %.

Zu Nr. 97:

Der Kuppelnau Parkplatz und der Nordstadtparkplatz zwischen Oberschwabenhalle und Eishalle wird mit mäßigen Tagesgebühren bewirtschaftet (€ 1,00 bis € 2,00 pro Tag).

Zu Nr. 117:

Das AGM wird beauftragt, auch einen Verkauf des Gebäudes „Altes Theater“ in die Wege zu leiten, wobei in den Kaufvertrag Regelungen aufzunehmen sind, zur Erhaltung des Denkmals und die öffentliche Nutzung der Passagen.

III. Sonstige Vorschläge die mittelfristig umgesetzt werden sollen

1. Der Betrieb der Oberschwabenhallen GmbH, im Wettbewerb zu Hallen ähnlicher Art in Weingarten, Kempten, Biberach und anderen Gemeinden ist keine kommunale Aufgabe. Es wird deshalb beantragt, den Pachtvertrag und den Kooperationsvertrag zu kündigen und die Oberschwabenhallen GmbH zu liquidieren. Die Oberschwabenhalle soll zur Vermietung oder zum Verkauf ausgeschrieben werden.

Die Eishalle soll in die Stadtwerke integriert werden, die Körperschaftssteuerpflichtig sind. Gleichzeitig sind die Gebühren für die Eislaufvereine, der immer höher werdenden Energiekosten anzupassen.

2. Der Vertrag mit dem VHS Ravensburg e.V. ist zum nächst möglichen Zeitpunkt einvernehmlich zu beenden. Die Aufgabe der Volkshochschule ist entsprechend der Satzung des Gemeindeverwaltungsverbandes auf diesen zu übertragen mit dem Ziel ein einheitliches Schulgebäude für den Betrieb der gemeinsamen Volkshochschule Weingarten, Ravensburg, Berg zu finden und einen einheitlichen Schulbetrieb durchzuführen.

3. Verzicht auf den Ausbau der Ringgenburg Halle

Die Stadt und ihre Ortschaften verfügen bereits über zu viele und zu teure Hallen. Ein weiterer Ausbau einer Halle ist nicht vertretbar.

4. Verzicht auf Warmbadetage in allen Hallenbädern der Stadt und in den Ortschaften.

5. Kürzung der Zuschüsse zum Rutenfest im Jahr 2011 um € 50.000,00 und ab 2012 bis auf Weiteres um € 10.000,00 pro Jahr.

Die Rutenfestkommission hat von Frau Oppolt ein erhebliches Vermächtnis erhalten. Das Rutenfest ist im Übrigen eine gesellschaftliche Aufgabe und so sehr in der Ravensburger Gesellschaft verankert, dass die Selbstfinanzierungskräfte ausreichend sein werden.

6. Ausschreibung aller zu vergebenden Dienstleistungen (Beauty-Contest) für Architekten, Gutachter, Rechtsanwälte unter Berücksichtigung der Höhe der verlangten Honorare.

Die Stadt beschäftigt in großem Umfang auswärtige Rechtsanwälte, Gutachter und andere Dienstleister, die wesentlich teurer sind als Dienstleister aus der Region ohne qualifizierter zu sein.

7. Es wird eine konsequente Vermarktung von Baugrundstücken in den Ortschaften und in der Stadt, auch vorhandener Baulücken, betrieben und das Amt für Gebäudemanagement entsprechend beauftragt.

8. Über den schon beschlossenen Verkauf von städtischen Wohnungen hinaus wird die Verwaltung beauftragt, den Verkauf weiterer Wohnungen und Gebäude zu prüfen.

IV. Langfristige Maßnahmen

Mit dem Ziel, sämtliche Mietverträge für Verwaltungsgebäude in der Seestraße und im Weisenauer Hof zu kündigen, wird im Postgelände ein technisches Rathaus errichtet. Die städtischen Gebäude in der Seestraße werden veräußert.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Roland Dieterich
Fraktionsvorsitzender



**Gemeinsamer Antrag der
der FWV-Gemeinderatsfraktion und
der FDP-Gemeinderatsfraktion**

An die
Stadt Ravensburg
Herrn Oberbürgermeister Vogler
Marienplatz 26

88212 Ravensburg

Ravensburg, 29.03.2010

Gemeinsamer Antrag der FWV und der FDP

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Vogler,

die Pensionierung des Leiters des Amtes für Vermessung und GIS steht in absehbarer Zeit bevor. Anlässlich des Ausscheidens muss geprüft werden, ob diese Verwaltungsstelle insgesamt eingespart werden kann. Die Antragsteller stellen folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Verwaltung hat einen ausführlichen Bericht über den Aufgabenbereich des Amtes für Vermessung und GIS vorzulegen.
2. Sie hat zu berichten über die exakten Personal- und Raumkosten sowie sächlichen Kosten des Amtes.
3. Sie hat mit dem Landkreis Ravensburg, Leiter des Vermessungsamtes, zu verhandeln über die Übertragung der Aufgaben des beschriebenen Amtes gegen pauschale Vergütung. Über das Ergebnis der Verhandlungen und das eingeholte Kostenangebot des Landkreises hat sie zu berichten.

Begründung

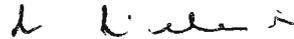
In den Haushaltsdebatten wurde allseitig festgestellt, dass die Personalkosten zu reduzieren sind. Dies hat zwingend eine Reduktion der Aufgaben der Verwaltung zur Voraussetzung. Es ist zu untersuchen, ob das städtische Amt für Vermessung und GIS endgültig aufgelöst werden kann unter Übertragung dessen Aufgaben auf das Vermessungsamt des Landkreises als Auftragnehmer. Das Vermessungsamt des Landkreises Ravensburg ist defizitär und unterbeschäftigt. Es bietet sich deshalb an, dem Landkreis gegen Vergütung Aufgaben zu übertragen, die der Ausbildung seiner Mitarbeiter entsprechen. Doppelstrukturen werden dadurch abgebaut und Ressourcen werden gebündelt. Aufgrund der elektronischen Vernetzung, mindestens der Möglichkeit der elektronischen Vernetzung ist dadurch eine Beeinträchtigung der

Verwaltungsaufgaben der Stadt Ravensburg nicht gegeben. Vielmehr können auf Landkreisebene Einnahmen generiert und auf Ebene der Stadt Personalausgaben und Verwaltungskosten nachhaltig reduziert werden. Eine Vermischung von Zuständigkeiten ist dadurch nicht gegeben, weil das aufzulösende Amt ohnehin nur Dienstleister für andere Verwaltungsbereiche ist. Diese Dienstleistung kann auch beim Landkreis-Vermessungsamt eingekauft werden und zwar zu niedrigeren Kosten.



gez. Werner Fricker

für die FWV



gez. Dr. Roland Dieterich

für die FDP